

1. Record Nr.	UNINA9910420945403321
Autore	Gloor Lukas
Titolo	Prekäres Erzählen : Narrative Ordnungen bei Robert Walser, Franz Kafka und Theodor Fontane / Lukas Gloor
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2020
ISBN	9783846765593 3846765597
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (303 pages) : digital, PDF file(s)
Collana	Robert Walser - Studien ; 5
Disciplina	803
Soggetti	Narratologie Erzählen Moderne Schweizer Literatur deutsche Literatur Georg Simmel unnatural narratology Digression Performanz performatives Erzählen Avantgarde narratology narrative modernity Swiss literature german literature digression performativity avantgarde
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Kapitel 1 Prekäres Erzählen und das Ordnungsproblem der Moderne. Einleitung -- 1.1 „Wir, die Erzählung" -

Robert Walsers Simon. Eine Liebesgeschichte -- 1.1.1 Performanz als Ordnungsverfahren -- 1.1.2 Prekäres Erzählen -- 1.1.3 Drei Formen des prekären Erzählens. Walser, Kafka und Fontane -- 1.2 Moderne als Ordnungsproblem -- 1.2.1 Ordnung und Ambivalenz (Bauman) -- 1.2.2 Zum Begriff der Moderne -- 1.2.3 Dynamisierung der Ordnung (Simmel) -- 1.3 Der Begriff der Ordnung -- 1.3.1 Vitale Ordnung (Bergson) -- 1.3.2 „Die subjektive Ordnung in unserem Kopfe“ (Mauthner) -- 1.3.3 Ordnung in Rhetorik und Narratologie -- 1.4 Vorgehen -- Kapitel 2 Kontrollierte Ambivalenz. Theodor Fontanes Der Stechlin -- 2.1 Ambivalenz der Namensgebung. Die vielen „Stechline“ -- 2.2 Evidenz durch Narration. Die Liebe als Stütze der Ordnung -- 2.2.1 Die rauchende Melusine oder die heilige Armgard? -- 2.2.2 „Im Stillen“ vollzieht sich die Ordnung -- 2.2.3 Narrative Funktionen der Liebesgeschichte -- 2.3 Die Kälte der modernen Technik -- 2.4 „Siegen ist gut, aber zu Tische gehen ist noch besser“. Die irrelevante Politik -- 2.4.1 „Was um den Stechlin herum wohnt, das ist für den Stechlin!“ Form statt Inhalt -- 2.4.2 Die korrumpierte Sozialdemokratie -- 2.5 Ordentliches Erzählen -- 2.6 „Gesinnung“, „Herz“ und „ein ewig Gesetzliches“. Die Ordnung des Stechlin -- 2.7 Der Ausbruch - kontrollierte Ambivalenz? -- 2.7.1 Die unlesbare Botschaft -- 2.7.2 Revolution -- 2.8 Die prekäre Inszenierung des „Gesetzlichen“. Fazit -- Kapitel 3 Robert Walser und die Befreiung der Narration -- 3.1 Erzählung und Bild -- 3.1.1 Erzählen - Beschreiben - Argumentieren (Chatman) -- 3.1.2 Das Einfrieren der Erzählung im Bild. Seltsame Stadt -- 3.1.3 Bilder von van Gogh. Zu der Arlesierin von Van Gogh und Das Van Goghbild. 3.1.4 Das dramatisierte Bild. Apollo und Diana von Lukas Cranach -- 3.1.5 Das „Fragonardhafte“. Narrativität als Gestus und Haltung -- 3.2 Digression als prekäres Ordnungsverfahren -- 3.2.1 Zum Begriff der Digression -- 3.2.2 Die Pointen des Spaziergangs. Zur Rezeption -- 3.2.3 Kohäsion und Konsequenz im Spaziergang -- 3.2.4 Digression als Aufschub, Ausweichen und Abweichen -- 3.2.5 Spaziergänger, Flaneure und Vagabunden -- Die Indianerin aus Amerika -- Großstädtische Kleinstadt -- Fachmann und Verdächtiger -- 3.2.6 Provokationen der Ordnungen. Der „Räuber“-Roman -- Prinzip Digression. Benennung und Ausübung -- Anfang und Ende. Der umkehrbare Rahmen -- Der raubende Spaziergänger -- Verwechslungsgefahr. Figur, Räuber und Erzähler -- Provokationen der Ordnungen -- 3.2.7 Digression in Kurzform -- Disruptive Digression. Einmal erzählte Einer -- Das Zentrum als Leerstelle. Der heiße Brei -- 3.3 Performatives Erzählen, Metanarration und Metafiktion -- 3.3.1 Zum Begriff der Performanz in der Narratologie -- 3.3.2 Die Ordnung simultanen Erzählens. Der Spaziergang -- 3.3.3 Performanz und Wahnsinn. Die grüne Spinne -- 3.4 Figurationen des Erzählens -- 3.4.1 Hunger und Erzählen. Vom Briefeschreiben -- 3.4.2 Stücklein essen mit Frau Aebi und Frieda Mermet -- 3.4.3 Sättigender Hunger. Auflauf -- 3.5 Souveränität des befreiten Erzählens. Fazit -- Kapitel 4 Unmögliches Erzählen. Franz Kafkas Der Bau -- 4.1 Figurationen von Ordnung. Vom Bauen und Planen -- 4.1.1 Die Architektur des Baus -- 4.1.2 Ambivalenz in der Differenzierung -- Rettungsloch oder Burg -- Freiheit oder Gefangenschaft -- Innen und Außen. Der paradoxe Lieblingsplan -- Ich und das Andere -- Hände, Scharrpfoten, Barthaare -- 4.1.3 Der panische Plan und die geplante Panik -- Langfristige Planung und spontane Neuordnungen -- Geplante Panik -- 4.1.4 Der „Gesamtplan“. Aporetische Genese des Baus. 4.1.5 Der Bau als prekäre Ordnung -- 4.2 Iteration, Singulation und die prekäre Ordnung der Zeit -- 4.2.1 Zur „Trunkenheit der Iteration“. Paradoxie der Zeitordnung -- 4.2.2 Probleme der Dauer -- 4.2.3

Prekäre Zeitordnung -- 4.3 „Aber im übrigen, was ist denn geschehn?“
Problematik des Ereignisses -- 4.3.1 „Was ist es denn? [...] [E]in Nichts“.
Ein unbestimmtes Geräusch -- 4.3.2 Die Spuren des Erzählers -- 4.4
Die Performanz des Baus -- 4.5 Kafkas unmögliches Erzählen. Fazit --
Kapitel 5 Narratologische Konzepte des grenzwertigen Erzählens -- 5.1
Modes of Narrativity (Ryan) -- 5.2 ‚Natural‘ Narratology (Fludernik) --
5.3 Unnatural Narratology -- 5.4 Antinarratives? -- 5.5 Prekäres
Erzählen. Fazit -- Kapitel 6 Schluss -- Literaturverzeichnis -- Siglen --
Primärliteratur -- Theorie- und Sekundärliteratur -- Dank.

Sommario/riassunto

Robert Walser, Franz Kafka und Theodor Fontane verfolgen in ihrer Auseinandersetzung mit dem Ordnungsproblem der Moderne ein genuin prekäres Erzählen. Versucht Fontanes *Der Stechlin* kurz vor der Jahrhundertwende die subtile Ambivalenz im Roman mittels Erzählen in ihre Schranken zu weisen, so befreit Walser das Erzählen regelrecht: In digressiven und performativen Verfahren, der Überblendung von widersprüchlichen Ordnungsmustern potenziert sich das Ordnungsproblem. Kafka schließlich führt in der späten fragmentarischen Erzählung *Der Bau* vor, wie jegliche Differenzierung in sich zusammenfällt und das Erzählen in einer paradoxen Wendung seine eigene Unmöglichkeit darstellt. Die vorliegende Studie untersucht diese drei prototypischen Formen eines prekären Erzählens mit aktuellen narratologischen Konzepten.
